

© *Tagblatt der Stadt Zürich; 09.02.2011; Seite 22*

Ausgang

Die 23-Zeilen-Kritik

## «Villa Wahnsinn» im Theater am Hechtplatz

Oftmals ist es das Leben selbst, das die verrücktesten Geschichten schreibt. So auch bei Familie Morger, die in einer stattlichen Villa am Zürcher Stadtrand residiert. Doch die tadellose Fassade beginnt zu bröckeln. Die Eltern möchten sich scheiden lassen, und auch die drei bereits erwachsenen Sprösslinge hadern je länger, je mehr mit den Hürden des Alltags. Die rasante Dialektkomödie eröffnet dem Publikum tief klaffende zwischenmenschliche Abgründe. Dies jedoch stets mit jeder Menge Situationskomik und Wortwitz. Besonders hervorzuheben gilt es Sabina Schneebeli in der Rolle der Tochter Claudia. Denn sie verpasst der tragischen Komödie, nebst einer grandiosen Gesamtleistung, die nötige Prise Sex. Urkomisch, liebenswürdig, wahnsinnig sehenswert. KI